



**Stabsstelle für Integration/
Ehrenamtsbüro**

Newsletter 04/21



Sehr geehrte Leser*innen,

nachdem wir an der Uhr gedreht haben, beehrt uns das Tageslicht wieder länger und über den Tag zuckt man angesichts der Temperaturen kurz, zusammen ob der Frühling nun endlich wirklich ausbricht.

Und schon höre ich das nette Geplauder in Biergärten, die kindliche Freude beim Florida - Eisverkosten, das Löffelgekratze in türkischen Tees, das knattern von Espresso-Maschinen und die seichten Gespräche Verliebter Pärchen bei Kerzenschein und Sonnenuntergang.

Die halbstarken Jugendgruppen die durch die Straßen wandern, der randvolle Dönerladen am Samstag Abend, der Angetrunkene, der mir ein ungewolltes Gespräch vermitteln will und die Busse, die Touristen auf der Zitadelle und der Altstadt Spandau ausspucken.

Klingt wie Erinnerungen aus einem Land vor unserer Zeit, aber das kommt alles wieder! Auch wenn wir gerade in der Küche am Notebook sitzen, ein Stockwerk drüber Eltern versuchen ihre Kinder in Zaun zu halten und heute mal wieder Spazieren auf dem Tagesplan steht. Wir müssen alles erwarten – auch das Gute, also stabil und zuversichtlich bleiben !!!!!

Der April startet scherzhaft schon mal mit guten Wettervibes, dem Osterfest und wird INTERNATIONAL. Die Spandauer Freiwilligenagentur ist am Netz, die digitale Freiwilligenbörse in Berlin findet statt, Thailänder*innen feiern Neujahr, Ramadan wird begangen, der Internationale Tag der Roma erwartet uns und man kann bis zum 14.04.2021 noch Finanzen aus dem FEIN-Topf (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) beantragen.

Wer darüber hinaus Information oder Lesematerial braucht, findet hier bestimmte Angebote, Angenehmes und allerlei Aktuelles.

Anbei finden sie Infos, Wissenswertes und Termine aus der Stabsstelle Integration und dem Ehrenamtsbüro des Bezirks Spandau und darüber hinaus. Im Anhang befinden sich weiterführende Infos und der gesamte Newsletter im pdf-Format, den sie als Download auch auf unsere Website finden.

Viel Spaß beim Stöbern, achtet auf euren Teint und passt auf Euch auf.
Klirrende Grüße aus dem Rathaus ;-)

Benjamin Schneider

P.S.:

Alle Veranstaltungshinweise in diesem Newsletter sind, in Hinsicht auf die aktuellen Corona-Maßnahmen, bitte unter Vorbehalt einzuordnen. Mit Versendung dieses Newsletters ist nicht klar, welche Veranstaltungen unter welchen Voraussetzungen stattfinden oder gar abgesagt werden.

DANKE VIDEO für Ehrenamtliche und systemrelevante Personen

<https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.902727.php>

Bewegtes Ehrenamt: Video / Einen Tag bei der Lebensmittelausgabe für Bedürftige "Laib und Seele" in Spandau

<https://www.youtube.com/channel/UCegfS8JokraozXGBTvFCmDw>

Erklärvideos zu Themen rund um die Wohnungssuche und Wohnungsbewerbung

https://peertube.giz.berlin/video-channels/ankommen_in_spandau/videos

Infos zu Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF), Landesamt für Einwanderung (LEA) und Jobcenter

<http://berlin-hilft.com/2020/11/06/corona-berlin-laf-lea-auslanderbehoerde-jobcenter/>

Mehrsprachiger Newsletter zum Coronavirus von der Gesellschaft interkulturelles Zusammenleben (GIZ)

<https://giz.berlin/about-giz/mehrsprachiger-newsletter.htm>

Unterstützung beim Homeschooling für geflüchtete Familien in Unterkünften: Neue Audio-Podcasts informieren über digitale Endgeräte, Nachhilfe und mehr

<https://www.berlin.de/laf/leistungen/bildung/>

Termine / Infos

DIE SPANDAUER FREIWILLIGENAGENTUR IST DA, WÄCHST UND GEDEIHT

Die Spandauer Freiwilligenagentur wächst, gedeiht und ist endlich da.

Zum Anfassen (na fast, eher mit Abstand), zum Sprechen und vor allem zum Telefonieren.

Das Team ist vor Ort und - soweit aktuell möglich - präsent und steht zu allen Fragen, Ideen, Nöten rund um's Ehrenamt zur Verfügung.

Am 28.04.21 gibt den ersten (eingeschränkten) Tag der offenen Tür, von 13:00-20.00 Uhr. Also kurz anrufen, sich anmelden und dann einfach mal schauen, gucken und Freiwilligenagenturluft atmen.

Weiterführende Infos:

Tel.: 030 / 235 911 777

Mail: about:News@die-spandauer.de

Förderung ehrenamtlichen Engagements zur Unterstützung der Arbeit mit geflüchteten Menschen in Berlin

Für Projekte und Initiativen werden Mittel zur Förderung des freiwilligen Engagements bereitgestellt, um

- die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Menschen zu befördern,
- die Integration und Inklusion geflüchteter Menschen in der Nachbarschaft zu unterstützen,
- die Vernetzung von Akteur*innen und Institutionen der Stadtgesellschaft zur nachhaltigen Etablierung bürgerschaftlichen Engagements zu befördern und
- die Selbstorganisation von Geflüchteten zu stärken.

Der letzte Eingangstermin für vollständige, schriftliche Bewerbungen (siehe Bewerbungsformular) ist der 15.04.2021 bis 14:00 Uhr.

Weiterführende Infos:

Infos und Antrag im Anhang

Online - Diskussion: Menschenrechte in der Sackgasse - Virtueller Ortsbesuch in Flüchtlingslagern in Bosnien - Herzegowina

Angesichts dieser Lage an der bosnisch-kroatischen Grenze brechen der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Heinrich Bedford-Strohm und Dagmar Pruin, die Präsidentin von Brot für die Welt/Diakonie Katastrophenhilfe, zu einem virtuellen „Ortsbesuch“ auf. Wie ist die aktuelle Situation vor Ort? Unter welchen Umständen leben die Geflüchteten? Welche Erfahrungen machen sie auf ihrer Flucht? Was bedeutet die Flüchtlingsthematik für die Region? Und werden Schutzsuchende an der EU-Außengrenze tatsächlich systematisch Opfer von Polizeigewalt? Welche Konsequenzen hat dies für die EU-Flüchtlingspolitik?

Wann: 01.April 2021 / 19:00 -20:30 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2021/pol/virtuelle-besuchreise-nach-bosnien>

Online - Rassismuskritische Beratung in Dolmetscher*in gestützten Gesprächen

In diesem Fachtag laden wir

- Dolmetscher*innen, Sprach- und Kulturmittler*innen,
- Berater*innen aus Beratungsstellen und Behörden
- und Interessierte*

ein, uns gemeinsam mit Rassismus im Berufskontext speziell in Dolmetscher*in gestützten Gesprächen zu

beschäftigen. Der Fachtag lädt ein zum Austausch über schwierige Situationen, über Beratungsstandards und

darüber, wie rassismuskritische Räume geschaffen werden können. Zudem ist er ein Angebot, sich mit der eigenen

Positionierung auseinander zu setzen, um mehr Sensibilität zu gewinnen und vorurteilsbewusster zu agieren.

Wann: 01.April 2021 / 9-16.00 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

https://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/01-04-2021.pdf

Hat der Migrationshintergrund ausgedient?

Der Begriff „Migrationshintergrund“ steht immer wieder in der Kritik: Er sage etwa wenig über Diskriminierungserfahrungen aus. Eine Fachkommission hat vorgeschlagen, ihn zu ersetzen. Man solle besser von Eingewanderten und ihren direkten Nachkommen sprechen. Was würde sich dadurch ändern? Und welche weiteren Alternativen gibt es? Darüber diskutieren am Dienstagabend auf einer Online-Veranstaltung des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM): die Juristin Claudia Stutz, die Soziologin Linda Supik, der Sozialwissenschaftler Ruud Koopmans und Serhat Karakayali, Leiter der Abteilung Migration am DeZIM.

Wann: 06.April 2021

Wo: Online

Weiterführende Infos:

<https://www.dezim-institut.de/veranstaltungen/>

Internationaler Tag der Rom*nja

Der Internationale Tag der Roma erinnert an den ersten Roma-Welt-Kongress, der 1971 in London stattfand und den Anfang der Roma-Bürgerrechtsbewegung markiert. In Deutschland organisiert der Verein „RomaTrial“ jedes Jahr politische und kulturelle Veranstaltungen dazu. Anlässlich des 50. Jubiläums gibt es am Donnerstag unter anderem ein Gespräch mit den Initiatoren des 1. Welt-Roma-Kongresses aus Großbritannien. Zudem geben Akteur*innen aus 15 Ländern einen Überblick über die Situation von Sinti*zze und Rom*nja in Europa. Ab 18.00 Uhr spricht die Künstlerin Delaine Le Bas mit Aktivist*innen aus Kunst, Kultur und Politik zum Thema.

Wann: 08. April 2021 / 15 Uhr

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.gorki.de/de/romanistan-we-are-here/2021-04-08-1800>

Shoah-Gedenktag zur Erinnerung an den Völkermord an den Juden

Mehr als 200.000 Menschen zählt die jüdische Gemeinde in Deutschland heutzutage und ist gleichzeitig die einzige wachsende jüdische Gemeinschaft in Europa - eine fast unglaubliche Erfolgsgeschichte, angesichts der Ermordung fast aller deutschen Juden und Jüdinnen. Die steigenden Gemeindezahlen sind auch deshalb bemerkenswert, weil es 1945 für die allermeisten Juden undenkbar schien, in dem Land, von dem der Genozid an sechs Millionen europäischen Juden ausging, die verlorenen Gemeinden wieder aufzubauen.

Wann: 08.04. abends bis 09. April

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.dw.com/de/deutschland-feiert-1700-jahre-j%C3%BCdisches-leben/a-56610541>

Unbekannte Minderheit ? Sinti und Roma in Deutschland und Europa

Schätzungsweise 70.000 Sinti*zze und Rom*nja leben in Deutschland. Viele erleben Diskriminierung, in der Corona-Pandemie hat die Hassrede gegen sie zugenommen. Die Europäische Akademie Berlin organisiert am 12. April eine Online-Gesprächsrunde zur Frage, wie es um den Schutz von Sinti*zze und Rom*nja steht. Mit dabei sind unter anderem Michael Roth, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, der Schauspieler Gianni Jovanovic und Ajriz Bekirovski, Vorsitzender der Jugendselbstorganisation „Amaro Drom“.

Wann: 12.04.2021 / 17 Uhr

Wo: Online

Weiterführende Infos:

<https://www.eab-berlin.eu/de/veranstaltung/12-04-2021/unbekannte-minderheit-sinti-und-roma-deutschland-und-europa>

Songkran, thailändisches Neujahrsfest , Begin des Jahres 2564

Mehr als 200.000 Menschen zählt die jüdische Gemeinde in Deutschland heutzutage und ist gleichzeitig die einzige wachsende jüdische Gemeinschaft in Europa - eine fast unglaubliche Erfolgsgeschichte, angesichts der Ermordung fast aller deutschen Juden und Jüdinnen. Die steigenden Gemeindezahlen sind auch deshalb bemerkenswert, weil es 1945 für die allermeisten Juden undenkbar schien, in dem Land, von dem der Genozid an sechs Millionen europäischen Juden ausging, die verlorenen Gemeinden wieder aufzubauen.

Wann: 13. April 2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Songkran>

Kinderhandel und Ausbeutung im Migrations- und Asylkontext / (Un)begleitete Minderjährige als Betroffene in Ausbeutungsstrukturen erkennen und reagieren

Menschenhandel, auch mit Kindern, spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle im Migrations- und Asylkontext. Kinder und Jugendliche, die von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung betroffen sind, geben sich aus verschiedenen Gründen selten von sich aus als Betroffene zu erkennen. Das Online-Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu Handel mit Kindern und den Betroffenen.

Wann: 13. April 2021 / 12 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

https://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/termine/09-02-2021c.pdf

Ramadan, muslimisch

Ramadan heißt der Monat, in dem gläubige Muslime fasten. In dieser Zeit essen und trinken sie von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts - und das 29 Tage lang. Wenn jetzt der islamische Fastenmonat Ramadan beginnt, bedeutet das für Gläubige einen Monat lang Verzicht auf Essen und Trinken zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang. Abends kommen Familie und Freunde zusammen - und es wird üppig gegessen.

Wann: 13.April - 12.Mai 2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Wie-Muslime-Ramadan-in-Corona-Zeiten-begehen,ramadan288.html>

Geschichte gegen Rechts - Gefahrenfelder und Handlungsräume

Historisches Lernen, Geschichtswissenschaft und -didaktik stehen immer in einem politischen Kontext und damit in einer gesellschaftlichen Verantwortung. Der Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte der FU Berlin und die Berliner Landeszentrale für politische Bildung laden zu einer Veranstaltung ein, in der Analysen von und Handlungsoptionen gegen Rechts-Extremismus, Alltagsrassismus und institutionellen Rassismus diskutiert werden.

Wann: 13.April 2021 / 13:45-18:00 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/geschichte-gegen-rechts-gefahrenfelder-und-handlungsräume-1059683.php>

Die 14. Berliner Freiwilligenbörse

Der digitale Auftakt zur diesjährigen Berliner Freiwilligenbörse, der berlinweit größten Messe zum bürgerschaftlichen Engagement, findet am Samstag, den 17.04.2021 zwischen 11 und 14 Uhr statt. Auch in der darauffolgenden Woche, vom 19. bis zum 23. April, veranstalten wir täglich ein Online-Event zur Information, zum Stöbern und Kennenlernen der Angebote. Sie können als Besucher:innen mit mehr als 100 ausstellenden Organisationen digital in Kontakt kommen.

Wann: 19.-23.April 2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://berliner-freiwilligenboerse.de/>

LESE CLUB FESTIVAL - 50 Autor*innen / 50 Bücher / 11 Städte

Das Leseclubfestival findet am 23. April 2021, dem Welttag des Buches, parallel in 11 Städten in ganz Deutschland statt.

Zu jedem Event treffen sich Autor:in und maximal 20 Gäste.
Durch den Abend führen Moderator:innen, die ihr Handwerk verstehen.

Wann: 23. April 2021

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://leseclubfestival.com/>

Wissenswertes

Anträge auf Fördermittel für "Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN-Mittel)" können jetzt gestellt werden

Antragsberechtigt sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie gesellschaftliche Initiativen die nicht gewinnorientiert arbeiten. Voraussetzung für die Förderung entsprechender Projekte durch das Bezirksamt Spandau ist selbstverständlich, dass sich die Maßnahmen auf im Bezirk Spandau gelegene Einrichtungen beziehen, die außerhalb der für das Programm „Soziale Stadt festgesetzten Gebiete.

Die Vergaberichtlinien der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sehen eine Begrenzung der Förderung auf einen Höchstbetrag in Höhe von 3.500 Euro je Einzelmaßnahme vor.

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.922586.php>

Spandauer Sprachcafés

Anbei die aktuelle Übersicht der **Spandauer Sprachcafés** zu, die für Deutschlernende und Ehrenamtliche weiterhin geöffnet haben!

Trotz des Lockdowns sind 5 neue Sprachcafés dazu gekommen und die Menge an Onlineformaten summiert sich inzwischen auf 8 (von 13)! Bitte wundern Sie sich nicht: der Übersicht halber habe ich die (bisher nur grau schraffierten) pausierenden Sprachcafés vorerst entnommen, füge sie aber selbstverständlich wieder hinzu, sobald sie fortgesetzt werden.

Weiterführende Infos:

https://www.berlin.de/ba-spandau/assets/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/fotos/sprachcafes_spandau_032021_a3.pdf

oder im Anhang

Partizipation gestalten- Impuls-Workshops für unser Miteinander in Berlin

Im Dezember 2018 hat der Berliner Senat das Gesamtkonzeptes zur Partizipation und Integration Geflüchteter beschlossen. Darin enthaltene Strategien und Vereinbarungen werden seitdem durch die Berliner Verwaltung und Stadtgesellschaft mit Leben gefüllt. Dabei ist ein Baustein die Workshopreihe „Partizipation gestalten. Impuls-Workshops für unser Miteinander in Berlin“ der Berliner Integrationsbeauftragten, Katarina Niewiedzial. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Ideenlabor sind bis Ende 2021 mindestens neun Workshops zu zentralen flüchtlingspolitischen Themen geplant, wie „Geflüchtete mit Behinderung“, „Arbeitsmarktintegration für geflüchtete Frauen“ oder „Qualität der Unterbringung im Land Berlin“.

Der nächste Fachliche Workshop zum Thema „Ausbildung“ wird am 14.04.21 stattfinden. Bis Ende des Jahres sind monatlich ein bis zwei Workshops geplant. Die Dokumentationen der jeweiligen Workshops werden auf der Internetseite der Berliner Integrationsbeauftragten veröffentlicht.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration

Amala Meiwes-Konyali

Telefon: (030) 901723 125,

Fax: (030) 901723 120

E-Mail: amala.meiwes-konyali@intmig.berlin.de

Weiterführende Infos:

Mikroprojekte zur "Berliner Pride Week 2021" - Queer im Kiez - Nachbarschaft unter'm Regenbogen

Die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung führt im Rahmen der Umsetzung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (IGSV) ein Interessenbekundungsverfahren zur Förderung von Mikroprojekten während der Berliner Pride Week 2021 durch und fordert interessierte Träger auf, sich am Verfahren zu beteiligen. Um die Aktivitäten, Aktionen und andere Maßnahmen hinsichtlich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt insbesondere auf lokaler Ebene sichtbar zu machen, ist das Schwerpunktthema der Mikroprojekte 2021 „Queer im Kiez – Nachbarschaft unter'm Regenbogen“.

Schwerpunkt 2021: Queer im Kiez – Nachbarschaft unter'm Regenbogen

- Frist für die Einreichung von Konzepten: 22.04.2021
- FFörderbeginn: voraussichtlich ab 15.05.2021
- FFörderhöhe: 5.000 € bis 10.000 € im Haushaltsjahr
- FFörderzeitraum: bis 15.12.2021

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/lbti/projektfoerderung/#ibv>

Wanderausstellung der 47. Berliner Seniorenwoche 2021

Außerdem möchte ich Sie auf den Aufruf zur Beteiligung an der **Wanderausstellung der 47. Berliner Seniorenwoche 2021** hinweisen: Gesucht werden engagierte Menschen oder Gruppen aus Berlin, die älter als 60 Jahre alt sind. Es geht darum, den Einfluss von Corona auf das Engagement älterer Menschen zu zeigen: Wie hat sich das Engagement verändert? Werden verstärkt technische bzw. digitale Hilfsmittel verwendet? Kann man sich auch in einer Pandemie sozial engagieren? Weitere Details dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Weiterführende Infos:

Im Anhang Aufruf und Beteiligungsinfos

DIGITAL VEREINT - Die neue Website für die Unterstützung der Zivilgesellschaft bei der Digitalisierung geht online

Heute geht die neue Plattform <https://www.digital-ver-eint.berlin> online. Sie wendet sich an alle Engagierten in Berlin, die ihre zivilgesellschaftliche Arbeit mit digitalen Tools effizienter gestalten wollen. Diese erhalten auf der Webseite viele Informationen und können sich Beispiele aus der Praxis ansehen. Zudem wird im Rahmen des Projekts der Betrieb von nicht-kommerzieller IT-Infrastruktur erprobt, die Freiwillige für ihre Arbeit nutzen können. Das Angebot wird vom CityLAB Berlin, einem Projekt der Technologiestiftung Berlin, mit einer Förderung der Berliner Senatskanzlei bereitgestellt.

Weiterführende Infos:

Im Anhang Aufruf und Beteiligungsinfos

Internetzeitung "Arrival News - einfach besser verstehen"

Anbei eine Zeitung, die in einfacher Sprache verfasst ist und sich nicht zuletzt deshalb auch für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte geeignet ist. Das Angebot ist kostenlos

Weiterführende Infos:

<https://www.arrivalnews.de/>

Imamausbildung in Deutschland

Die meisten Imame in Deutschland wurden im Ausland ausgebildet. Das steht immer wieder in der Kritik. Ein neues Ausbildungsprogramm soll das nun ändern.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/imamausbildung-in-deutschland.html>

Aktuelle Zahl zu Abschiebungen und "freiwilligen" Ausreisen

Die Zahl der Abschiebungen und geförderten Ausreisen ist im Corona-Jahr 2020 deutlich zurückgegangen: 10.800 Menschen wurden abgeschoben und etwa 5.700 haben Deutschland mit einer finanziellen Förderung (REAG/GARP) „freiwillig“ verlassen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Zahl der Abschiebungen sowie der geförderten Ausreisen mehr als halbiert. Insgesamt haben 2020 etwa 24.500 abgelehnte Asylbewerber*innen Deutschland verlassen. ändern.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/abschiebungen.html>

Unterstützung beim Homeschooling für geflüchtete Familien in Unterkünften Neue Audio-Podcasts informieren über digitale Endgeräte, Nachhilfe und mehr

Trotz der stufenweisen Öffnung der Schulen bleibt das Thema „Lernen zu Hause“ für viele Familien weiterhin aktuell. Deshalb hat das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) eine neue Folge mehrsprachiger Podcasts aufgelegt, die sich an geflüchtete Familien in Unterkünften richten. Darin bekommen Eltern wichtige Tipps zum guten Lernen zuhause und es wird erklärt, wie Leistungsempfänger*innen nach Asylbewerber Leistungsgesetz Kostenübernahmen für digitale Geräte für das Homeschooling ihrer Kinder beantragen können.

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/laf/leistungen/bildung/>

oder Pressemitteilung im Anhang

Mehr Vielfalt bei der Polizei

In vielen Bundesländern steigt der Anteil von neu eingestellten Polizist*innen mit „Migrationshintergrund“. Das zeigt eine Recherche des MEDIENDIENSTES. Zum ersten Mal konnte auch die Bundespolizei Daten zu ihren Mitarbeiter*innen vorlegen.

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.us6.list-manage.com/track/click?u=ca7dd968b62431ceb99a227f1&id=4a8171d60e&e=9d18e19d05>

Mehr Studie zum Thema Migration und Integration in Lehrplänen

Die Themen Migration und Integration werden zunehmend im Unterricht an deutschen Schulen behandelt. Allerdings weisen die Lehrpläne zahlreiche blinde Flecken auf. Zu diesem Ergebnis kommt das Mercator Forum Migration und Integration (MIDEM) in einer neuen [Studie](#), die von der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung in Auftrag gegeben wurde.

Weiterführende Infos:

https://forum-midem.de/cms/data/fm/user_upload/Projekte/MIDEM_Lehrplanstudie_web.pdf

[Zum Hinzufügen einer Signatur klicken](#)